



Foto: pixabay.de

Tageslosung

Mose sprach zu dem Herrn: Sieh doch, dass dies Volk dein Volk ist.

(2. Mose 33,13)

Paulus schreibt: Gott hat euch berufen durch unser Evangelium, damit ihr die Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus erlangt.

(2. Thessalonicher 2, 14)

Angesichts von Mails, Facebook und den anderen „Social Medien“ ist das Briefe schreiben bei vielen in Vergessenheit geraten. Viele Informationen werden allerdings immer noch als Brief verschickt. Ich denke an Briefe des Verkehrsamtes, Briefe von Behörden und Ämtern, die „Blauen Briefe“ oder in diesen Tagen die Wahlunterlagen zur Kommunalwahl. Zu Zeiten des Apostels Paulus ist das wohl anders gewesen. Er hat Briefe geschrieben oder wie vermutet wird, schreiben lassen, in denen es ihm um Grundlegendes zur Nachfolge Jesu ging. Wir lesen in der Bibel seine Trostbriefe, Ermutigungsbriefe, Klärungsbriefe und auch Beziehungsbriefe, in denen Lob und Kritik nachzulesen sind. In den Thessalonicherbriefen erfahren wir von dem, was wir durch Paulus über die Wiederkunft Christi wissen. Er skizziert in großen Zügen die Ereignisse, die vor der Wiederkunft Jesu stattfinden müssen. Besonders ermutigt Paulus die Thessalonicher und damit auch uns zu einem verantwortlichen christlichen Leben zu dem wir durch unser Evangelium berufen sind. Ich lade Sie dazu ein, die Thessalonicherbriefe einmal den Fokus darauf legend zu lesen und damit zu neuen **Jesus-Erkenntnissen** zu kommen. **Diese** wünsche ich Ihnen.

GEBET

Gott, dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Weg. Mach unseren Weg hell, damit wir erkennen können, wo es für uns hinget.

SEGEN

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. (Epheser 1,3)

Text und Gebete: Dieter Goltz

Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft